Stadt Troisdorf Datum: 09.12.2020
Der Bürgermeister
Az: I/50

Vorlage, DS-Nr. 2020/1016 öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion				

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 16. Januar 2019
hier: Durchführung einer Studie "Wie wohnt Troisdorf?"

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und lehnt die Durchführung einer Studie „Wie wohnt Troisdorf?“ ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Derzeit wird zum Thema „Wohnen in Troisdorf“ bereits eine umfangreiche Befragung zur Erstellung des Mietspiegels durchgeführt. Hierbei werden genaue Erhebungen zu den ersten drei Fragen im Antrag ausgewertet und fließen in den Mietspiegel ein.

Im Rahmen der regionalen Wohnraumbedarfsanalyse des Rhein-Sieg-Kreises (2016) wurden mittlere Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser ermittelt, bei der Auswertung von 263 verkauften Objekten ergab sich ein durchschnittlicher Quadratmeterpreis in Höhe von 2.092 €. Die mittleren Wohnungsmieten wurden mit 7,03 € beziffert, hier lag eine Auswertung aus 894 neu vermieteten Objekten zugrunde. Die Leerstandquote liegt unter 3%.

Aus dem aktuell vorgelegten Bericht der NRW Bank zum Preisgebundenen Wohnungsbestand sind folgende Angaben zu entnehmen:
Aktuell sind in Troisdorf 3.151 geförderte Objekte in der Preisbindung, hiervon sind 465 Mietwohnungen und 375 selbst genutzte Wohnhäuser oder Eigentumswohnungen.

Aktuelle Daten werden zukünftig im Rahmen des Projektes Sozialplanung im Rhein-Sieg-Kreis ermittelt, in der Lenkungsgruppe ist die Stadt Troisdorf durch die Amtsleiterin des Sozial- und Wohnungsamtes Frau Hanke vertreten.

Angaben zur geschäftlichen Situation sind dem aktuellen Einzelhandelskonzept der Stadt Troisdorf zu entnehmen.

Das medizinische Angebot ist mit zwei Krankenhäusern der GFO sowie einer Vielzahl von Arztpraxen, Apotheken und weitergehenden Angeboten wie Physiotherapiepraxen u.ä. gut ausgestattet. Die Vergabe von Arztsitzen obliegt der kassenärztlichen Vereinigung. Die Planung obliegt im Weiteren dem Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises.

Eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen werden aktiv beworben und in den einschlägigen Medien veröffentlicht.

Neue Ansätze des Mobilitätsmanagements werden im Ausschuss für Mobilität und Bauwesen erörtert, Veröffentlichungen hierzu sind im Ratsinformationssystem und auf der Homepage abrufbar.

Die Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Zusammenführung der bereits zur Verfügung stehenden Informationen in einer weiteren Studie ist daher entbehrlich.

Alexander Biber
Bürgermeister